Patientenfallkonzeption **Schmidt, Renate** *: **05.05.65**

ICD-Diagnosen

Schwere depressive Episode F32.2G
Soziale Phobie F40.1G

Die ICD-Kriterien dieser Störungen sind erfüllt, die Tests stützen die Diagnosen.

Emotionale Probleme

Selbstwertproblematik
Wirksamkeitsproblematik

Somatische Diagnosen

Spannungskopfschmerzen mit psychologischen Faktoren F54G

Biografische Eckdaten

Unauffällige Kindheit, freundliches und unterstützendes Familienklima, gutes Beziehungsgefüge.
Keine Gewalt- oder Trennungserfahrungen.
Mutter ängstlich, zurückhaltend, hohes Sicherheitsbedürfnis.
Schulische und berufliche Entwicklung unauffällig.
Immer schon ängstlich, schüchtern und zurückhaltend gewesen.

➔ Ängstliches Temperament wahrscheinlich.
Bindungsbedürfnis hinreichend erfüllt, Autonomiebedürfnis aufgrund Ängstlichkeit eingeschränkt erfüllt.
Mutter als ängstliches Modell möglich.
Selbstwert aufgrund Ängstlichkeit und Erleben von Anderssein negativ.
Hinreichend erfolgreiche Kompensation durch Leistung und Vermeidung von Konflikten und Blamagen.
Dekompensation erst bei veränderter Arbeitssituation

Grundüberzeugungen

Selbstbild: Ich bin nicht ok, so wie ich bin.
Wenn ich abgelehnt werde, liegt das an mir und ich bin weniger wert.
Wenn ich schlechte Leistungen bringe, bin ich weniger wert.

➔ Soziale Ängste

Vermeidung bringt gute Lösungen.
Ich kriege meine Probleme nicht unter Kontrolle.

➔ Depressive Verstimmungen

Verhaltensregeln

Passe dich an andere an !
Halte dich zurück !
Vermeide emotional schwierige Situationen !
Vermeide Konflikte !
Bringe exzellente Leistungen, vermeide Fehler !
Vermeide abgelehnt zu werden !

➔ Chronischer Stress ➔ Erschöpfung

Therapieziele

Lösen des Selbstwertproblems
Lösen des Wirksamkeitsproblems
Verbesserung der sozialen Kompetenz und der Konfliktkompetenz
Verbesserung der Entspannungsfähigkeit und Arousalsenkung

© Beltz-Verlag, 2019